

HAUPTSACHE, SIE REDEN ÜBER DICH

Wie du dich in einer Welt der
Selbstdarsteller optimal präsentierst



Hadi El-Dor

NXTLVL

Von
einem der
erfolgreichsten
Musikmanager
Deutschlands

Hadi El-Dor

**HAUPTSACHE,
SIE REDEN ÜBER DICH**

HAUPTSACHE, SIE REDEN ÜBER DICH

Wie du dich in einer Welt der
Selbstdarsteller optimal präsentierst

Hadi El-Dor

NXTLVL

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.dnb.de abrufbar.

Wir freuen uns auf eure Anregungen und Fragen

info@nextlevelverlag.de

Wichtiger Hinweis

Die im Buch veröffentlichten Empfehlungen wurden von Verfasser und Verlag erarbeitet und geprüft. Der Inhalt dieses Buches beruht ausschließlich auf den persönlichen Erfahrungen des Autors und erhebt keinen wissenschaftlichen Anspruch. Die benutzten Begrifflichkeiten sind wertfrei. Eine Garantie kann dennoch nicht übernommen werden. Ebenso ist die Haftung des Verfassers bzw. des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ausgeschlossen.

Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Autors nicht zulässig. Das gilt gleichermaßen für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Verfilmungen und Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Wir behalten uns die Nutzung der Inhalte für Text und Data Mining im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor. Falls die Publikation Links zu externen Webseiten Dritter enthält, haben wir auf deren Inhalte keinen Einfluss; für diese fremden Inhalte können wir keine Gewähr übernehmen. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung nicht erkennbar.

Auch wenn eine gendergerechte Sprache wünschenswert ist, gibt es aus Sicht des Verlages bisher keine befriedigende, gut lesbare Lösung. Der leichten Lesbarkeit zuliebe haben wir des Öfteren von der Doppelung männlicher und weiblicher Formen Abstand genommen. Selbstverständlich liegt es uns fern, dadurch einen Teil der Bevölkerung zu diskriminieren.

Originalausgabe

1. Auflage 2026

© 2026 NEXT LEVEL Verlag

NXT LVL GmbH, An der Dornwiese 2, 82166 Gräfelfing

www.next-level-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten.

Redaktion: Dr. Manuela Kahle

Layout und Satz: [inpunkt\[w\]o](http://inpunkt[w]o), Wilnsdorf (www.inpunkttwo.de)

Korrektur: Christiane Otto

Cover- und Umschlaggestaltung: www.b3k-design.de, © 2026 Andrea Schneider & diceindustries

Druck: DZS Grafik d.o.o., Slowenien

Printed in the EU

ISBN Print: 978-3-68936-065-8

ISBN E-Book (PDF): 978-3-68936-066-5

ISBN E-Book (EPUB, Mobi): 978-3-68936-067-2

INHALT

VORWORT	11
---------------	----

TEIL 1 - DIE PROMOSEXUELLE WELT

MAMA ... ICH BIN PROMOSEXUELL	17
LICHTDESIGNER DES LEBENS	27
DIE WELT DER SELBSTDARSTELLER	33
DER MACHER AUS WIEN	49
KINNHAKEN DES ERFOLGS	53
DIE BÜCHSE DER PANDORA	55
DIE FALLGRUBEN DES ENTERTAINERS	65
DER X-FAKTOR	73

TEIL 2 - BAU DEIN IMAGE

DIE STÄRKSTE WÄHRUNG DER WELT	79
DIE FLASCHENTHEORIE	87
DEN GESCHMACK DEFINIEREN	91
WER ZUM TEUFEL BIST DU?	93
GESCHICHTEN UND AMMENMÄRCHEN	99
IMAGE AUF DEN ERSTEN BLICK	105
WO BLEIBEN DIE GANZEN FANS?	115
DIE RICHTIGEN FANS ANGELN	121
EINE FRAGE DES BAUCHGEFÜHLS	127
DAVID GEGEN GOLIATH	133
AUF EINHORNSUCHE	141
CHANCEN MACHEN SCHNAPP	145
AUF NEUER SCHIENE	149
LAUTSTÄRKE AUF MAXIMUM	157

VON ENGELN UND TEUFELN	163
DEN FINGER IN DIE WUNDE LEGEN	169

TEIL 3 – LEBEN, NICHT ÜBERLEBEN

WIE REHE VOR SCHEINWERFERN	183
DIE ÄLTESTE PROMOTION ALLER ZEITEN	185
WO DER HASE LÄUFT – DA SPIELT DIE MUSIK	189
AUS DEM SCHATTEN ANS LICHT	195
TRITT DIE VERDAMMTE TÜR EIN	201
DIE ÜBLICHEN VERDÄCHTIGEN	209
MARKETING ALS KUNST	217
DER GLÜCKLICHE ZUFALL	221
SCHLUSSWORT	227
ANMERKUNGEN	231

**DIESES BUCH
WIDME ICH
ALLEN HATERN,
DIE MEINEN,
ICH BRINGE ES
ZU NICHTS.**

VORWORT

Wusstest du, dass die meisten Millionäre auf Social Media sind? Im Ernst, ich habe es sogar auf Instagram gesehen. Heutzutage kannst du jedem weismachen, wahnsinnig erfolgreich zu sein, ohne etwas zu haben, das für dich spricht. Wie das funktioniert? Leihe dir einen Sportwagen aus, besorge dir 500 Euro für ein Sechs-Gänge-Menü und buche eine Nacht im größten Luxushotel deiner Stadt. Jetzt pack dein Handy aus und erzähl der Welt, was du angeblich alles erreicht hast. Vergiss nicht zu erwähnen, dass alles im Leben nur eine Frage der Einstellung ist.

Dem letzten Teil würde ich nicht widersprechen. Doch die Hälfte des Gehalts für schickes Essen auszugeben, nur um wochenlang von billigem Döner zu leben, spricht nicht gerade für Erfolg. Der verrückte Teil kommt erst. Anfangs sind Menschen damit beschäftigt, die Welt zu überzeugen, wie unglaublich ihr Leben ist. Bis sie früher oder später so viel Aufmerksamkeit und Einfluss erhalten, dass sie anfangen, es wirklich so zu leben. Es kommt noch besser: Die Welt reißt sich darum, ihnen dabei zu helfen, diese Fassade aufrechtzuerhalten. Es grenzt fast an Magie. Präsentiere die richtigen Dinge am richtigen Ort und verberge alles, was niemand sehen will. So verwandelst du Scheiße in Gold. Überrascht? Brauchst du nicht zu sein. Wir leben schon lange in einer Welt von Selbstdarstellern. Zu dieser Erkenntnis kam ich bereits früh im Leben. Nicht freiwillig. Mein Zuhause

VORWORT

als Kind war ein Flüchtlingsheim in der Nähe von Ludwigshafen am Rhein, in dem ich mir mit zwei Schwestern und einem Bruder ein Zimmer teilen musste. Meine Eltern flohen damals vor dem Krieg im Libanon, um ihren Kindern in Deutschland ein besseres Leben zu ermöglichen. An die Zeit erinnere ich mich gut: mein Vater, der drei Jobs stemmt, um uns über die Runden zu bringen, und ich. Hadi, der zu Hause versucht, sich so gut wie möglich um seine Geschwister zu kümmern. Zu dem Zeitpunkt bin ich selbst noch ein Kind: der große Bruder. In unserer Kultur bedeutet das, dass die Verantwortung auf dich fällt. Ob du es willst oder nicht. Diese Herausforderung musst du meistern. Genau das habe ich getan. Auf meine eigene Art und Weise. Zwar hat mein Vater es nie ganz gutgeheißen, aber ich habe es geschafft. Ich musste es schaffen. Zugegeben, es war schwer. Doch jede einzelne Erfahrung, gut und schlecht, legte das Fundament für meinen jetzigen Erfolg.

Es spielt keine Rolle, in welcher Branche du arbeitest. Irgendwann musst du lernen, deine Schwächen zu kaschieren und deine Stärken zum Vorschein zu bringen. So funktioniert die Welt. Du kannst dich entweder darüber beschweren oder die Spielregeln lernen, um zu gewinnen. Keine Branche ist in dieser Hinsicht gnadenloser als das Musikgeschäft. Trotzdem wurde ich einer der erfolgreichsten Musikmanager Deutschlands, während meine Kollegen 15 bis 20 Jahre älter sind als ich. Der Weg vom Tellerwäscher zum Millionär ist mir also nicht fremd.

Mit Sicherheit kann ich sagen, dass meine Chancen nicht gerade günstig waren. Meine angeblich größte Schwäche, mein Alter, ist mir immer ein Dorn im Auge gewesen. Niemand, vor allem keine über 40-Jährigen, wollten einem 18-Jährigen eine Chance geben. Zu sagen, dass ich der beste Musikmanager aller Zeiten werden möchte, hat meine Chancen nicht gerade verbessert. Seien wir ehrlich: Wie viele Rotznasen da draußen erklären sich zu Begründern einer neuen

Ära, ohne etwas vorzuweisen? Antwort: zu viele. Als Musikmanager laufen sie mir ständig über den Weg, glaub mir. Es ist anstrengend, Diamanten im Müll zu finden. Warum mache ich mir trotzdem die Mühe? Mein Mentor, Ronny Boldt, brachte es einmal im Gespräch mit einem großen Label gut auf den Punkt, als er das Folgende über mich meinte: »Hadi El-Dor ist ein verrückter Kerl! Aber der Tag, an dem wir die verrückte Jugend nicht mehr ernst nehmen, ist der Tag, an dem wir nicht mehr vorankommen.«

Er hat recht behalten: Bis dato brachte ich über 18 Top-10-Alben in diversen Charts heraus – acht davon bereits mit 22 Jahren. Ich brachte der deutschen Hip-Hop-Szene einflussreiche Künstler wie Sierra Kid, Apache 207 oder Vega, versorge Deutschrap regelmäßig mit neuen Talenten, kooperiere ständig mit Giganten wie RAF Camora, KC Rebell, MoTrip, Haftbefehl, der 187 Straßenbande und berate große Musiklabels wie Columbia Records.

All diese Künstler sind mehr als nur große Spieler einer Branche. Sie sind Meister einer Fähigkeit, die überhebliche Teenager zu Weltstars macht, die unterbezahlte Angestellte in mächtige CEOs verwandelt: die Kunst der Selbstdarstellung. Für mich besteht kein Zweifel, dass sie eine der wichtigsten Säulen des Erfolges ist. Sie ist der Grund, warum ich in einem System gewann, das von Anfang an gegen mich gerichtet war, und anderen dabei helfen konnte, dasselbe zu tun. Ich habe einen weiten Weg hinter mir, aber nie meine Wurzeln vergessen. Deshalb helfe ich jeden Tag hungrigen Newcomern dabei, diese Fähigkeit zu lernen. Manchmal braucht es im Leben nur eine Person, die an dich glaubt und dir zu deinem Durchbruch verhilft. Diese Person möchte ich für die neue Generation sein.

Nichts ist unmöglich. Wisse, dass du alles im Leben erreichen kannst, wenn du bereit bist, dafür zu arbeiten. Mit diesem Buch ermutige ich dich, deine Ziele ernsthaft zu verfolgen. Es wird dir die Ideen und Mittel geben, die du benötigst, um die Fähigkeit der Selbstdarstellung zu

meistern. Egal, in welcher Branche du arbeitest, die Gesetze sind allgemeingültig. Die Herausforderungen sind dieselben. Ich erzähle dir die Geschichten der erfolgreichsten Selbstdarsteller im deutschen Sprachraum, damit du sie für dich nutzen kannst. Lass dich von ihren Erfahrungen leiten. Lies sie dir sorgfältig durch. Mache sie dir zu eigen.

Du wirst sehen, dass es keine Tragödie ist, Schwächen zu haben, solange du sie versteckst und auf deine Stärken vertraust. Diese Stärken verschaffen dir den Respekt, der dir zusteht. Je besser du sie nach außen hin präsentierst, desto mehr Wertschätzung gewinnst du. Hier geht es nicht nur um Geld. Echter Erfolg ist, für das, was du liebst, bezahlt zu werden. Diesen Luxus kannst du haben. Und ich möchte dir dabei helfen, dorthin zu kommen. Verstehe, dass nur du deine Grenzen bestimmen kannst. Dass nur du deine Stärken zeigen und deine Schwächen verbergen kannst. Dass es nicht schlimm ist, Schwächen zu haben, solange du deine Stärken richtig einsetzt. Ich will, dass du verstehst, wie du dich in einer Welt präsentieren kannst, in der fast jeder promosexuell ist.

TEIL 1

DIE PROMOSEXUELLE WELT

MAMA ... ICH BIN PROMOSEXUELL

Wenn ich dir sage: »Ich bin Musikproduzent«, welche Bilder kommen dir spontan in den Sinn? Wahrscheinlich ein Typ, der in einem großen Musikstudio schuftet. Der neue Beats erschafft. Der mit verschiedenen Instrumenten experimentiert. Das sind alles Dinge, die allgemein jemanden beschreiben, der künstlerisch veranlagt ist. Schließlich ist es das, was man sich von einem Musikproduzenten erwartet. Nach dieser Logik: Welchen Beruf übt jemand aus, der sich DJ Khaled nennt? Ob du den »Künstler« kennst oder nicht, die Antwort darauf sollte ganz einfach sein: ein DJ natürlich. Jemand, der in Clubs, auf Partys oder Hochzeiten die Musik auflegt. Jemand, der Musik kreiert, Beats erstellt, Songs zusammenmischt, das, was DJs normalerweise tun.

In den USA ist Khaled als *der* DJ bekannt. Seine Zusammenarbeit mit etlichen Topstars wie Jay-Z, Beyoncé, Lil Wayne und Nicki Minaj¹ machen ihn zu einem der gefragtesten Musikproduzenten des Landes. Und das bleibt eins der witzigsten Dinge, die ich als Musikmanager erleben darf. Hier ist nämlich das Verrückte: Egal, wie viel du recherchierst, in all seinen Erfolgsalben scheint DJ Khaled nicht einen einzigen Beat selbst produziert zu haben. Auch weiß keiner so recht, ob er ein einziges Instrument spielt. Keiner weiß, ob er Noten lesen oder schreiben kann. Bis heute existiert kein Video, in dem er

TEIL 1 - DIE PROMOSEXUELLE WELT

im Studio einen respektablen Song allein produziert. Trotzdem wird er in seinem Wikipedia-Artikel als DJ bezeichnet.² Da fragt man sich natürlich, wie so ein musikalischer Analphabet einer der bekanntesten Musiker weltweit werden konnte.

Sein Charme wird es nicht gewesen sein. Neben seinem fehlenden Musiktalent ist er noch dazu übergewichtig, nicht besonders schön, nicht besonders hässlich, nicht übermäßig groß oder übermäßig klein. Wenn du mich fragst, ist er das perfekte Vorzeigebispiel eines Durchschnittsarabers wie 68 Prozent der Männer, die bei mir im Dorf im Libanon rumlaufen. Doch die Fakten sind die Fakten: Khaled Mohammed Khaled veröffentlicht regelmäßig Songs, die seinen Namen tragen. Songs, die den ersten Platz der Billboard Charts (*Billboard* ist eines der größten Musikmagazine weltweit) wochenlang dominieren.³ Sie alle gewinnen Grammys, ein Jahr nach dem anderen.⁴ Wie zum Teufel macht er das?

In seinen Interviews erklärt er seine Rolle im Studio folgendermaßen: Er organisiert ein Team von DJs und Produzenten, die tatsächlich Musik kreieren und produzieren können.⁵ Niemand erwartet, dass sie mit etwas Bahnbrechendem antanzen. Schon gar nicht DJ Khaled. Weil es Künstler wie Justin Bieber sind, die mit seinem Team gemeinsam die echte Arbeit im Studio machen.⁶ Das führt schließlich zu den Hits, die ihn so erfolgreich machen. Er sagt zwar, dass er von Grund auf Songs produzieren kann,⁷ aber er könnte genauso gut behaupten, er sei der arabische Weihnachtsmann. Das wäre glaubhafter. Was macht er also tatsächlich im Studio? Er gibt seine Meinung zu den Songs ab. So lustig es auch klingt. Er sagt, ob ihm der Sound gefällt oder nicht. Ob dieser oder jener Teil mehr Emotionen braucht. Ob hier oder da etwas der Flow fehlt. Was auch immer er als wichtig empfindet.

»Moment, Hadi, das kann doch nicht alles sein, oder?« Da muss ich dich enttäuschen, aber das ist es tatsächlich. Es ist wie mit den Gruppenarbeiten in der Schule. Es gibt immer diese eine Person,

die viel zu melden hat, aber nichts beiträgt. Solche Menschen können nichts gesagt haben und das Ergebnis wäre genau dasselbe. Nur heimsen sie mit dem Rest der Gruppe die Lorbeeren ein. Beeinträchtigt das seine Karriere? Da muss ich dich noch mal enttäuschen. Khaled wird ständig in einem Satz mit den größten Künstlern der Branche erwähnt. Wie gesagt: Bieber, Drake, Jay-Z, Beyoncé. Sie alle reißen sich darum, mit ihm zusammenzuarbeiten. Der Grund ist erschreckend einfach: Sein sorgfältig aufgebautes Image hat den Leuten erfolgreich vorgegaukelt, dass er mit diesen Giganten auf Augenhöhe ist. Der Erfolg seiner Alben mit diesen Stars spricht für sich. Das sorgt wiederum dafür, dass andere große Künstler ebenfalls mit ihm arbeiten möchten. So weitet sich mit jedem Projekt sein Netzwerk weiter und weiter aus. Diese Maschinerie kurbelte er so lange an, bis er sich schließlich da befand, wo er heute ist. Das alles nur mit einem unheimlich guten Händchen für Selbstinszenierung. Wie ein Maler präsentiert er der Welt genau das Bild, das sie von ihm haben soll, und sie kauft es ihm dankend ab. Bin ich der Einzige, der die Wahrheit um ihn kennt? Niemals. Die Musikbranche ist sich dessen schon längst bewusst. Doch die Spieler der Industrie sind niemals das Ziel dieser Selbstinszenierung gewesen. Es war stets die Allgemeinheit. Der Durchschnittsmensch, der in seinem Leben keine Abenteuer erlebt. Der gerne das erfolgreiche und extravagante Leben des Multimillionärs führen möchte.

Wie es das Schicksal will, führt DJ Khaled genau dieses Leben. Woher weiß ich das? Er geht jeden Tag sicher, dass es alle auf Social Media erfahren. Seit Jahren baut er sich einen Ruf als einer der größten Online-Entertainer überhaupt auf. Hast du sein Instagram-Profil gesehen? Es ist ein digitaler Zirkus. Und einer der besten noch dazu. Sein Reichtum verzehnfacht nochmal das Ganze und gibt ihm täglich die Chance, seine Follower immer wieder aufs Neue zu begeistern.⁸ Sei es mit seinem Lifestyle, seinen Projekten oder seiner witzigen

Unterhaltung. Genau damit hat er nicht nur seine Fans, sondern auch die einflussreichsten Spieler der High Society im Griff. Selbst wenn ihnen bewusst ist, dass Khaled nicht das musikalische Talent besitzt, das er vorgibt zu haben, sehen sie gerne darüber hinweg. Wieso? Ja, weil es DJ Khaled ist! Den Mann kannst du nur mögen. Jeder, der ihm regelmäßig folgt, kann nicht anders, als ihn wegen seiner Art von Unterhaltung sympathisch zu finden. Aus diesem Grund wird ihm sein mieses Musiktalent verziehen und alles andere an ihm auch. Im Gegenteil, er wird mitunter dafür belohnt.

Wenn das alles wie ein Vorwurf klingt, dann verstehst du mich falsch. Denn in allem, was DJ Khaled tut, scheint ein absolutes Genie durch. In jedem Song, auf jedem Album, schreit er genau eine Zeile und auch nur zwei Worte ins Mikrofon: »DJ Khaled.«⁹ Wie ein Pokémon, nur im echten Leben. Mit diesen Worten allein sichert er sich sein eigenes Feature auf jedem Album. Das bedeutet für ihn eine Provision sowohl für Produktion als auch für Songwriting. Das alles, fürs Nichtstun, musikalisch gesehen.

Respekt. Menschen weltweit sind überzeugt, dass der Mann ein Künstler ist. Er besitzt sogar ein Spotify-Konto, auf dem Millionen Zuhörer seine Songs abspielen. All das unter dem Künstlernamen DJ Khaled. Ein DJ, der nicht einmal auflegt. Jetzt könnte man meinen: »Moment Hadi, sei doch nicht so streng. Im Leben erreicht man nicht so ein Level, wenn man völlig talentfrei ist.« Das stimmt. Habe ich denn geschrieben, dass DJ Khaled talentlos ist? Im Gegenteil. Er besitzt ein besonderes Talent. Ein Talent, dem er einen beachtlichen Teil seiner Karriere zu verdanken hat: seine Promosexualität.

Ich habe den Begriff »Promosexueller« zusammen mit meinem Freund, der Deutschrap-Ikone RAF Camora erfunden. Er war als Scherz gedacht. Wir stellen uns darunter jemanden vor, der mit Frack, Monokel und Zylinderhut verzweifelt versucht, in hohen Kreisen sein Ansehen zu wahren. Wenigstens ist er stets darauf bedacht, dass sein

Ansehen in den Augen des ach so adeligen Hofes keinesfalls sinkt. Mittlerweile ist mir klar, dass sich das überall und in jeder Branche beobachten lässt. Die Charaktereigenschaften sind viel subtiler geworden, aber das Bedürfnis, Eindruck zu machen, ist geblieben. »Promosexuell« beschreibt jeden, der stets auf Selbstdarstellung oder Selbstinszenierung achtet. Jemand, der es liebt, sich selbst in einem bestimmten Licht der Welt zu präsentieren. Ich leite das Buch mit DJ Khaled ein, weil er einer der wenigen in der Öffentlichkeit stehenden Persönlichkeiten ist, die diese »Promosexualität« zur Gänze verkörpern. Das Buch könnte genauso gut seinen Namen tragen. Er lebt diese Haltung nicht nur, er badet förmlich darin. Teilweise treibt er das sogar ins Extreme. Er filmte zum Beispiel die gesamte Geburt seines Sohnes und stellte sie in Echtzeit auf Snapchat.¹⁰ Wenn das nicht nach Promosexualität schreit, dann weiß ich auch nicht.

Vielleicht fragst du dich, ob so was moralisch verwerflich ist. Sollte man wirklich so weit gehen, nur um der Welt ein bestimmtes Image vorzuspielen? Nun, ob es uns gefällt oder nicht, wir alle tun es bereits. Es gibt auch keine nette Art und Weise, das zu sagen. Wir alle hatten schon Momente, in denen wir eine bestimmte Seite an uns in den Vordergrund stellten, um einen Vorteil daraus zu ziehen. Das als promosexuelles Verhalten zu bezeichnen, mag für manche übertrieben klingen. Nicht jeder liebt es, sich selbst zu inszenieren. Jedoch beweist DJ Khaleds Fall, dass unsere Gesellschaft Menschen belohnt, die sich als Promosexuelle zu erkennen geben.

Promosexuellen geht es eigentlich darum, ihre Geschichte zu erzählen. Sie tragen sie vor, um von den Chancen zu profitieren, die die Aufmerksamkeit mit sich bringt. Besonders treibt sie das Bedürfnis an, nicht vergessen zu werden. Das Gefühl ist keinem von uns fremd.

Jeder will in Erinnerung bleiben.

Jeder will ein Vermächtnis schaffen, das zeigt: Ich war hier.

JEDER WILL
IN ERINNERUNG
BLEIBEN.

JEDER WILL EIN
VERMÄCHTNIS
SCHAFFEN,
DAS ZEIGT:
ICH WAR HIER.

Das geht zurück bis zu den Menschen der Steinzeit mit ihren Höhlenmalereien. Stell dir mal so einen Alltag als Höhlenmensch vor. Ständig bist du damit beschäftigt, nicht zu verhungern oder zu erfrieren. Trotzdem findest du die Zeit, deine krasse Jagd mit den Jungs auf einer Höhlenwand zu verewigen. Vielleicht ist dir auch nur langweilig. Aber es muss mindestens einen gegeben haben, der sich dachte, dass sich vielleicht jemand dadurch an ihn erinnern würde. Wir müssen aber nicht zurück in die Steinzeit, um diesen Drang zu beobachten.

Kannst du dich noch an Mama erinnern, wie sie, wenn Besuch kam, ihr Fotoalbum für ihre Gäste auspackte? Wie sie von ihren Erfahrungen und Erlebnissen berichtete, die sie geprägt hatten? Dinge, die sie zu dem Menschen machten, der sie heute ist? Geschichten, die zeigen, dass sie ein erfülltes Leben führt. Früher war es das Fotoalbum. Heutzutage stellen wir es einfach online und hoffen, dass nicht nur der Nachbar, sondern die ganze Welt unsere Afrika-Safari live miterlebt. Das betrifft mittlerweile jeden. Der größte Beweis? Die schier geisteskrank hohe Anzahl an Menschen, die Profile auf Social Media besitzen. Das macht das ganze Geschichtenerzählen für Promosexuelle einfacher und schwerer gleichzeitig. Es ist einfacher, sich selbst darzustellen, weil dir online weltweit jeder sein Gehör schenken kann. Genau deswegen ist es aber auch schwieriger, weil es dadurch so viel Auswahl gibt, dass keiner weiß, wo es sich lohnt zuzuhören. Je mehr Auswahl es gibt, desto intensiver ist die Konkurrenz. An diesem Punkt stellt sich die entscheidende Frage: Wer gewinnt diesen Wettbewerb? Diejenigen, die die besten Geschichten erzählen.

Jetzt stell dir eine noch interessantere Frage: Wenn weltweit Milliarden an Menschen dazu verleitet werden, ständig bessere Geschichten zu erzählen, wieso überrascht es uns dann, wenn jeder promosexuell wird? Drängt das System einen nicht dazu? Ist das nicht der Grund, warum die Welt Menschen wie DJ Khaled mit offenen Armen empfängt? Jemand, der sie jeden Tag mit der Geschichte des